

## **Das gab's nur einmal**

**von Ralf Bei der Kellen**

**Produktion: RIAS Berlin 1974, ~ 55 Minuten**

Rudolf Platte war ein Volksschauspieler mit einer bewegten Geschichte. Geboren am 12. Februar 1904 in Dortmund-Hörde, debütierte er 1925 mit der Rolle des Shylock in Shakespeares „Der Kaufmann von Venedig“. Kurz darauf gehörte er zu den frühen Protagonisten des 1927 von Werner Finck gegründeten Kabarets „Die Katakombe“, das 1935 von der Gestapo geschlossen wurde. In der Nazizeit hielt er sich mit komödiantischen Nebenrollen in belanglosen UFA-Streifen über Wasser, eine Überlebensstrategie, die er nach dem Krieg zunächst fortsetzte. Nachdem er mit dem Hauptman von Köpenick 1961 seine Rolle gefunden hatte, spielte er vor allem tragikomische Figuren. In den 1970er Jahren gab er dann vor allem alte, leicht senile Herren in Krimiserien wie „Der Kommissar“, „Derrick“ und „Der Alte“. Aus dieser Zeit stammt auch die diesmalige Archiv-Trouvaille. 1974 produzierte der RIAS die Sendung „Das gab's nur einmal – Tonfilmerinnerungen mit Rudolf Platte und Friedrich Schönfelder“. Darin erzählt Platte aus der Sicht eines ausgedienten Vorstadtkinos aus der Geschichte des deutschen, manchmal allzudeutschen Films. Eine Nostalgie Sendung von vor 50 Jahren – in der es aber auch schon um Umweltverschmutzung und ungeliebte Veränderungen in der deutschen Sprache geht.